

Digimon- Angels versus Demons

Von Kouhei-kun

Kapitel 3: Nojiko

Nojiko war 12 Jahre alt und malte für ihr Leben gerne. Ihre Werke lagerte sie nach Fertigstellung in einem Schrank neben ihrem Bett.

Sie hatte beschlossen eines ihrer Bilder noch einmal neu zu zeichnen, aber dafür musste sie noch ein altes Bild finden, das ihr nicht so gelungen war. Sie zog einen großen Stapel Blätter aus dem Schrank. Die Bilder waren ungeordnet, aber das machte nichts.

Sie beschloss sich einfach mal alle Bilder anzusehen. Sie fand unter anderem Bilder von einem Pferd, einem Drachen, einem rothaarigen Mädchen, eine Internetadresse mit Uhrzeit...

"Hä??" Sie schaute nochmal auf das Blatt.

"Was hat denn das hier zu suchen?" dachte sie und legte das Blatt erstmal beiseite.

Nach kurzer Zeit hatte sie ein geeignete Bild gefunden. Eine Berglandschaft. Naja, eigentlich sah es nicht wirklich danach aus aber deswegen hat sie es auch ausgesucht, ihre Zeichenfähigkeiten hatten sich ja im Laufe der Zeit verbessert.

Sie zeichnete ein Weile doch das Blatt mit der Internetadresse ging ihr nicht aus dem Kopf. Es war nun 16:15 Uhr. Auf dem Blatt stand 16:30 Uhr. Nojiko beschloss einfach mal nachzusehen was sich auf der Internetseite befand. Aber erst zu der angegebenen Zeit. Sie war irgendwie aufgeregt, konnte sich aber nicht erklären wieso.

Sie rannte in das Zimmer ihrer älteren Schwester Kaja.

"Gut, sie ist nicht da." sagte sie zu sich selber. "Ist wohl mal wieder shoppen gegangen..."

Sie kramte den Laptop ihrer Schwester aus deren Schrank, schaltete ihn ein und gab das Passwort ein. Sie kannte aus aus Kaja´s Tagebuch, das Nojiko regelmäßig las. Kaja war zur Zeit mal wieder verliebt. Das erinnerte Nojiko an eine schlechte Telenovela.

Nojiko tippte nun die Internetadresse ein. Es war inzwischen 16:30 Uhr. Gespannt sah sie auf den Laptop doch nur ein weißer Bildschirm erschien.

Auf einmal wurde der ganze Raum mit einem hellen Licht durchflutet. Nojiko bekam einen Schreck und schrie kurz auf bevor sie in den Laptop gesogen wurde.

Als Nojiko aus einem traumlosen Schlaf aufwachte befand sie sich in einem Wald. Sie war sich sicher, sie war tot, der Laptop ist bestimmt explodiert und hat sie in ein kreatives Häufchen Asche pulverisiert. Sie stand auf und kniff sich zur Sicherheit mal in den Arm.

"Aua!" Sie lebte doch noch. Aber wie war sie hierhergekommen?

"Wieso hast du dich denn selbst gekniffen?" sprach eine Stimme neben ihr. Sie drehte

den Kop zur Seite.

"Hier unten." sagte die Stimme.

Nojiko sah hinunter. Da war ein....ja was war das denn?

"Ein Schwein?" Sie sah das Lebewesen neben sich an.

"Aber seit wann können Schweine sprechen?" fragte sie.

"Ich bin kein Schwein! Ich bin Tapirmon, ein Digimon und dein Partner." erwiderte es.

"Aha....und was sind Digimon?" kam von Nojiko. Sie hatte keine Angst vor Tapirmon. Es kam ihr vertraut vor, als habe sie es schonmal gesehen.

"Digimon sind...ähm..naja...die Bewohner der Digiwelt in der wir uns hier befinden Nojiko." sagte Tapirmon.

"Hey, woher kennst du meinen Namen?" fragte sie verwirrt.

"Aus deinen Träumen, ich besuche dich da ab und zu." antwortete das Digimon.

"...ja! Ich hab dich schonmal in einem meiner Träume gesehen! Tapirmon!" Sie nahm es in die Arme.

"Ich wusste, dass ich dich irgendwoher kannte. In meinem Traum hattest du mich vor dem Monster unter meinem Bett beschützt! Aber das ist doch bestimmt ein paar Jahre her?" sagte Nojiko.

"Ja. Wir kennen uns schon lange. Uns jetzt treffen wir uns endlich!" sagte Tapirmon voller Freude. "Ich habe so lange auf dich hier gewartet, ich wusste du würdest kommen."

Nojiko sah sich um.

"Aber Tapirmon, wie bin ich hierher gekommen?" fragte sie.

"Du wurdest hierhergerufen, zusammen mit anderen Menschen. Ihr seid Digiritter und dazu bestimmt die Digiwelt zu retten....mehr kann ich dir leider auch nicht sagen, auch nicht, woher ich das weiß. Dieses Wissen war irgendwie von Geburt an in meinem Kopf..." erwiderte Nojikos Partnerdigimon. "Machen wir uns erstmal auf die Suche nach den anderen Digirittern." schlug es vor.

"Okay, du gehst voran, das könnte witzig werden!" sagte Nojiko und lief Tapirmon hinterher. Sie bemerkte etwas in ihrer Hosentasche. Sie zog den Gegenstand hervor. Es sah aus wie ein Handy und ein Punkt leuchtete auf dem Bildschirm.

"Das ist ein Digivice. Es hat anscheinend einen der anderen Digiritter geortet. Folgen wir dem Signal." schlug Tapirmon vor.

"Gut." sagte Nojiko. Sie wusste, dass sie Tapirmon vertrauen konnte. Vielleicht würde der andere Digiritter ja mehr wissen...